Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 25

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gleftrifche Rocheinrichtungen. Die einfachfte Methobe, durch elektrischen Strom Site zu erzeugen, besteht barin, einen Draht von möglichft hohem Widerstande zu verwenden, den= felben burch Asbest zu ifolieren und einen Strom von paffender Starte burchzusenben. Die Drahte werben natürlich berart angeordnet, daß auf einem möglichst geringen Raum eine möglichst große Barme: Entwickelung zustande kommen muß. Gin bon Schindler-Jenny erfundenes Spftem, bas auf ber britten Jahresversammlung des Berbandes beutscher Glettrotechnifer vorgeführt wurde, hat die Anordnung, daß um Asbest:Schnure eine Spirale aus bunnem Blatindraht aufgewidelt ift. Erftere find in ichnedenformigen Ruten einer Chamotte-Unterlage in einer größeren ober geringeren Anzahl von einzelnen Abteilungen untergebracht und möglichft fo eingerichtet, daß bei 110 Bolts ein Strom von einem Umpere burch jede Abteilung hindurchgeht. Sind also fünf folder Abteilungen parallel geschaltet, fo find 5 Umpere wirffam. Durch einen Dreipunktkontakt loffen fich ferner berichiedene dieser Spiralen einschalten, sodaß eine Bariation in der er: zeugten Rochhite, wie es für Rochzwecke erforderlich ift, fich erreichen läßt. Auf den Asbest-Spiralen liegt als Heizfläche ein Metallblech; die Chamotte: Unterlage dient dazu, die Wärme aufzuspeichern und fie nur an der gewünschten Stelle gur Wirfung gu bringen. Die Starte bes verwendeten Blatin= brahtes, ber zwar teuer, aber auch haltbarer als andere Metallbrähte ift, beträgt $\frac{1}{10}$ bis $\frac{15}{100}$ mm.

Verschiedenes.

Heber landwirtschaftliches Bauwefen. Ge ift eine betannte Thatfache, daß die Rentabilität der fcweizer. Landwirtschaft unter einem allzugroßen Bebäubekapital leibet, schreiben die "Berner Blätter für Landwirtschaft". Wir bauen zu tofispielige Scheunen. Auf ber gangen Welt trifft man keine so teuren Scheunen an, wie bei uns. Während z. B. in Deutschland für die Gebäude 15-17 Prozent bes Guts= wertes berechnet werden, betragen biese Auslagen bei uns 30-50 Prozent bes Grundwertes. Das ift sprechend. Man hat daher schon vielfach Vorschläge gemacht zu einer Reform auf bem Gebiete bes landwirifch. Baumefens. Der Saupt= grundgebanke aller biefer Borichlage liegt barin, bag bie Bühnen über ben Ställen weggeschafft und die Heu- und Embftode auf bem Boben errichtet werben. Es leuchten bie Vorteile diefes Verfahrens sofort ein. Die Scheunenbauten fönnen badurch viel billiger aufgeführt werden, indem es zur Unterbringung bes Futters nur leichtgebauter Schuppen bedarf. Auch die toftspielige Ginfahrt fällt bann weg. Die Ställe halten sich viel länger, wenn sie von dem Futterstock entlaftet find, und brauchen baber weniger Reparaturen ausgeführt zu werden. Auch für den Gefundheitszuftand bes Biebes ift diese Bauart vorteilhafter, und nicht zu vergeffen ift, daß das Futter, auf bem Boben aufgeschichtet, fich beffer erhält als über bem Stall. Es hat nun vor acht Jahren bereits einer unserer angesehensten landw. Schriftsteller, Herr A. v. Fellenberg: Ziegler in Bern, über biefes neue Baufnstem ein wertvolles Buch veröffentlicht, bem aber leiber zu wenig Aufmerkamkeit geschenkt wurde. Dasselbe war ber "Detonomischen Gesellschaft bes Kantons Bern" gewidmet." Wir halten es für unsere Pflicht, hier auf dieses Werk wieder aufmerksam zu machen. Wir thun bas in bem Moment, ba ber greife Berfaffer bas 50-jährige Jubilaum feines Gintritts in die Dekonomische Befellschaft feiert, ber er wesentliche Dienste geleistet und welcher er längere Zeit als Prafibent vorgestanden ift. Das Wert, bem 21 Plane beigegeben find, führt den Titel: Plane und Beschreibungen von Scheunen und Ställen nach bem v. Im-Hof'ichen Spftem. Berlag von Schmid, Francke und Co. in Bern.

Wagenbau. In Burgdorf find gegenwärtig bei Gerrn Sattler Schütz zwei außerorbentlich große Wagenräber zu sehen, welche zu einem Steinwagen bes Hrn. Bargeti-Bohrer,

Steinhauergeschäft in Solothurn, gehören. Berfertiger berselben ist der bekannte Hammerschmied G. Flückiger von Oberburg. Das Totalgewicht der beiden Räder beträgt 860 Kilogramm; ein Reif allein wiegt 204 Kilogramm. Felgen, Speichen und Naben sind aus Gichenholz und letztere haben einen Durchmesser von 51 cm. Die Tragkraft des Wagens, welcher entsprechend stark gebaut ist, beträgt 400 q. Die beiden Räder werden laut "B. B." auch an der Ausstellung in Bern zu sehen sein.

Arbeiter: Jubilaum. In Winterthur beging letter Tage ber Mechanifer Heinrich Lichti-Sulzberger bas 50jährige Jubilaum seiner Anstellung im Etablissement ber H.H. Gebr. Sulzer. Durch Fleiß und Pflichttreue brachte er es in früheren Jahren zum Drehermeister, später warde ihm bie Leitung der Werkstätten = Abteilung für Heizeinrichtungen übertragen.

Fach=Literatur.

Einfache Wohnhäuser in modernen Ausstührungen zu Baupreisen von 20,000—30,000 Mark. Praktische Borbilder anerkannt tüchtiger Leistungen, mit Grundrissen, Beschreibungen und Baukostenangaben. Herausgegeben von Erwin Großmann, Architekt, in Stuttgart. (Berlag von Otto Maier in Ravensburg.) I. Serie, 10 Lieferungen à Fr. 2. 70. Zu beziehen durch W. Senn jun., Techn. Buchhandlung, Zürich (Metropol).

Bis jest ist noch kein Werk herausgegeben worden, das auch nur annähernd dem Bedürfnisse aller der Kreise ents sprochen hätte, die bei Auswand bescheidener Mittel sich ein behagliches eigenes Heim schaffen wollen. In Bonkreisen ist dieser Mangel schon längst gefühlt und ausgesprochen worden. Die meisten Architekturwerke behandelten Paläste, Kirchen, öffentliche Gebäude im Allgemeinen; höchst selten ist ein Haus dabei, wie es sich der gute Mittelstand leisten kann und doch ist für diesen Bedarf schon manches sehr Hübliche geschaffen worden, wie vorliegendes Werk zeigt.

Großmanns "Einfache Wohnhäuser" fommen beshalb bem bei Architekten und Werkmeistern wirklich vorherischenden Ber bürfniffe aufs beste entgegen, indem das Werk eine Samm's lung einfacher und mittelreicher, bereits ausgeführter Bauten vor Augen führt, welche an den einzelnen Plagen zu bem Besten gehören, was auf diesem Gebiete geleistet wird.

Ein weiterer sehr wichtiger Borzug bes Werkes ift es, baß nach und nach aus Deutschland, Schweiz, Oesterreich 2c. alle diejenigen Bauten veröffentlicht werden sollen, welche in ben oben benannten Bereich gehören, sodaß in kurzer Zeit ein sehr vielseitiges, die verschiedensten Baustyle und Aufffassungen bezeichnendes Werk den Fachkreisen zur Verfügung stehen wird.

Die Darstellung ber einzelnen Objekte ist auf den Lichtbrucktafeln eine folch feine, daß jedes Detail bem Baumeister sichtbar wird.

Was bis jest noch kein berartiges Werk aufzuweisen hatte, enthalten Großmanns "Einfache Wohnhäuser": nämlich eine die Haupteigenschaften des Objektes enthaltende Beschreibung nebst den nötigen Grundriffen, Querschnitten und eventuell Seitenansichten. Diese Ginrichtung geht so weit, daß dem Abonnenten sofort möglich ist, sich aus dem vorsliegenden Objekte ein solches für seine speziellen Wünschund Gelegenheiten zurecht zu denken, indem ihm alle ersforderlichen, orientiererden Angaben zu Gebot gestellt sind.

Sämtliche Objekte im Werke werden so ausgewählt, daß sie bei besonders hervorragender Originalität zu einem Eindober Zweisamilienhaus im Baupreise von 20—30,000 Mark sich ausbauen lassen.

Der Preis der Lieferungen à Fr. 2. 70 ist in Anbetracht des gediegenen Inhalts und der schönen Ausstattung ein anerkennenswert wohlfeiler.